

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt des
Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Donnerstag, den 04.12.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:06 Uhr bis 18:45 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Doris Staab

CDU

Jürgen Banzer
Holger Bellino
Klaus Hoffmann
Heidrun Kaunzner
Susanne Odenweller
Irina Sperling

SPD

Beate Denfeld
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos

GRÜNE

Jutta Bruns
Gerhard Drexler
Ellen Enslin

FDP

Jochen Kilp ab 18:30 Uhr (TOP 4)

FWG

Robert Hohmann

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Carsten Filges

Verwaltung

Dr. Nikolaus Bretschneider-
Herrmann
Helene Eidmann
Thomas Feisel
Uwe Fink
Nina Haibach
Felix Heuser
Maximilian Keller
Rainer Keller
Christiane Martius
André Meyer
Andreas Moskwa
Andrea Nagell
Magdalen Rehberg
Michael Rühl
Janka Schütz
Dr. Dr. Dieter Selzer
Maike Stein
Bernhard Strauch
Walter Struhler
Dorothee von Roebel

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Doris Staab eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

des Landrates

Baumaßnahmen

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Ausschusses, wird der Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Leitung Fachbereich Ländlicher Raum

Der bisherige stellvertretende Leiter des Amtes für den Ländlichen Raum, Herr Dr. Bretschneider-Herrmann, übernimmt zum 1. Januar 2015 die Leitungsfunktion. Er folgt dem langjährigen Leiter, Herrn Dr. Heckelmann, der im März plötzlich verstorben war. "

2. **Widmung der Entlastungsstraße Friedrichsdorf (Südabschnitt) zur L 3057 mit gleichzeitiger Auf-stufung von Teilstücken der K 765 und K 766 zur L 3057 sowie Einziehung der K 765 (Rückbau zum Wirtschaftsweg) und eines Teilstücks der K 766 zur Grünfläche** **2014/0954/KA**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft teilt zu Beginn mit, dass in der Begründung der Vorlage unter den Änderungen zur K 766 noch folgendes ergänzt werden muss:

- Widmung einer ca. 68 m langen Teilstrecke zur K 766 (Nr. 7*)

*) Nr. gemäß Plan zum Widmungs- und Umstufungskonzept

Die Vorlage für den Kreistag wurde schon entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Die von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Darmstadt mit Schreiben vom 06.06.2014 im Rahmen des voraussichtlich am 27.11.2014 abgeschlossenen Neubaus des Südabschnitts der Entlastungsstraße Friedrichsdorf vorgesehene Widmungs- und Umstufungskonzept wird zur Kenntnis genommen.

Den für den Hochtaunuskreis relevanten Aufstufungen von Teilstücken der K 765 und K 766 zur L 3057 sowie Einziehung der K 765 (Rückbau zum Wirtschaftsweg) und eines Teilstücks der K 766 zur Grünfläche wird zugestimmt.

**3. RTW Planungsgesellschaft mbH 2014/0944/KA
Aufnahme neuer Gesellschafter und Aufhebung der Befristung der Gesellschaft**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft erläutert die Vorlage und geht auf die wesentlichen Dinge, die zur Einbringung der Vorlage geführt haben, ein.

Herr Landrat Ulrich Krebs beantwortet eine Frage von Frau Enslin zu den Geschäftsanteilen des Hochtaunuskreises und Main-Taunus-Kreises.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FWG (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1) Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der RTW Planungsgesellschaft mbH

- a) zur Aufhebung der Befristung der Gesellschaft und
- b) zur Aufnahme neuer Gesellschafter

gemäß der Anlagen 1 (Synopsis) und 2 (modifizierter Gesellschaftsvertrag) wird zugestimmt.

2) Der Hochtaunuskreis verzichtet als Gesellschafter auf sein Vorkaufsrecht nach § 4 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages der RTW Planungsgesellschaft mbH.

3) Falls sich insbesondere aufgrund rechtlicher Beanstandungen der Urkundsperson oder des Registergerichts, der Finanzverwaltung oder der Aufsichtsbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, wird der Kreisausschuss für die im Zuge der Erweiterung der Gesellschaft und der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Rechtsgeschäfte ermächtigt, Änderungen der Vertragsentwürfe vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt nicht verändert wird. Dem HFA ist über solche Änderungen unverzüglich zu berichten.

4. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Frau Staab eröffnet die Haushaltsberatungen und unterrichtet die Mitglieder darüber, dass der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt nicht über Änderungsanträge zum Haushalt beschließen kann, sondern Änderungsanträge an den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterleitet.

Sie schlägt vor, die Produktbereiche 10 – 15 zu beraten. Die Abgeordneten stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft referiert anfangs zu den Produktbereichen 10 bis 15. Er skizziert die Eckpunkte der jeweiligen Bereiche und verdeutlicht wesentliche Änderungen.

Die Fragen von Frau Enslin, Frau Bruns, Herrn Drexler, Herrn Geurts zum Haushalt werden von Herrn Landrat Ulrich Krebs, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Uwe Kraft, dem Leiter des Fachbe-

reiches Hochbau, Herrn Strauch, dem Leiter des Fachbereiches Personalservice, Herrn Keller, der Leiterin des Fachbereiches Finanzen und Rechnungswesen, Frau Haibach und dem Leiter des Fachbereiches Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport, Herrn Meyer beantwortet.

Im Verlauf der Diskussion merkt Frau Enslin an, dass sie bei den jeweiligen Kennzahlen generell die Zielsetzungen vermisst, insbesondere aber bei den Produktbereichen 13 – 14.

Auf Nachfrage von Frau Enslin zur Infrastruktur Breitband gibt Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft einen aktuellen Sachstandsbericht. Insbesondere verweist er auf den Wegfall der Bundesrahmenregelung Leerrohre. Eine allerdings unzureichende und nur übergangsweise geltende Folgerregelung trat im Mai 2014 in Kraft. Aus diesem Grund wurde das Projekt des Hochtaunuskreises auf die Allgemeine GruppenfreistellungsVO als unmittelbar geltendes EU-Recht ausgerichtet, die im Juli in Kraft getreten ist, zu der Detailregelungen erst im September vorlagen, so dass sich deren fachliche Bewertung bis Oktober 2014 erstreckte.

Er berichtet über die schon durchgeführte Markterkundung im Hochtaunuskreis, die zum Ziel hat, zu erfahren, welche Maßnahmen private Unternehmen geplant haben. Nur dort, wo keine privaten Investitionen durch Telekommunikationsunternehmen geplant sind, kann der Hochtaunuskreis, ohne wettbewerbsrechtliche Konsequenzen zu fürchten, eigene Maßnahmen zum Ausbau des Breitbandkabels ergreifen.

Als Ergebnis der Abfrage wurde ermittelt, dass nur in einzelnen Ortsteilen von Schmittlen, Weilrod und Grävenwiesbach sowie in Schloßborn ein Ausbau des Breitbandkabelnetzes unter diesen Voraussetzungen erfolgen kann.

Grundlage für eine mögliche Initiative ist aber auch eine entsprechende Nachfrage aus den betroffenen Ortsteilen. Aus diesem Grund wurden alle Kommunen kontaktiert. Die Bedarfsumfrage ist noch im Gange.

Frau Enslin begründet folgenden Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE, der im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen werden soll:

2014/0963/KT/1

Klimaschutzmanagement Produktbereich 01; Produkt 010111

Das Klimaschutzmanagement wird im Bereich Immobilienmanagement mit einer zusätzlichen Stelle verankert. Die Ansätze werden entsprechend geändert. Der Stellenplan wird ebenfalls angepasst.

Zum Ende des Tagesordnungspunktes fragt Herr Filges noch einmal an, ob es möglich sei, im Haushaltssicherungskonzept auf Seite 15 den Energieverbrauch der Schulen grafisch darzustellen und diese Ergänzung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzulegen.

5. Verschiedenes

./.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Doris Staab die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez. Doris Staab
Vorsitzende

gez. Frauenstein
Schriftführer

